

VCD-Ortsgruppe Gera | c./o. G. Weise | Kastanienstr. 11 | 07549 Gera

Elektronisch
an die Medienvertreter
in Mittelthüringen

c./o. Gilbert Weise
Kastanienstraße 11
D-07549 Gera
(+49/0 - 3 65) 7 11 27 02
(+49/0 - 1 72) 34 70 7 68
gilbert.weise@vcd-mitte.de
Haltestelle: Fußgängerbrücke

Gera, den 27. Juli 2021

Preiserhöhung falsches Signal

Thüringer Vertreter des VCD kritisieren Preisspirale

Pressemitteilung

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) hat es dieser Tage nicht leicht. Es begann mit Notfahrplänen im ersten Lockdown, es folgten die Angst vor Ansteckung und die mehrfach verschärfte Maskenpflicht. Viele Fahrgäste sprangen ab, viele davon kehrten bis heute nicht wieder. Einnahmen brachen in Größenordnungen weg, Hilfszahlungen flossen und werden weiter nötig sein, auch über die Krise hinaus. Auch wenn die für den Sommer 2020 geplante Fahrpreiserhöhung auf den Jahreswechsel verschoben wurde und viele noch Verständnis zeigten, so ist die schon wieder angekündigte nächste Erhöhung nur sieben Monate später definitiv das falsche Signal!

Der Fahrgast darf nicht darauf reduziert werden, Finanzlöcher zu stopfen. Vielmehr müssen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen gemeinsam die Politik in die Pflicht nehmen, auf die Lippenbekenntnisse zur Verkehrswende endlich Taten folgen zu lassen! Auch die höhere Belastung durch die neue CO2-Besteuerung darf nicht 1:1 auf den Fahrgast abgewälzt werden. Schließlich ist jede Fahrt mit Bus und Bahn keine Fahrt mit dem privaten PKW. Die Krise hat zudem deutlich gezeigt, dass die bisherigen Tarifmodelle teils zu unflexibel sind und nicht dem Leben entsprechen. Nicht nur Schüler sind vom Wechselunterricht betroffen, auch viele Arbeitnehmer fanden sich in Wechselmodellen wieder. So wurde das teure Monatsticket oder auch das Abo zum unliebsamen unflexiblen Kostenfaktor, welchen die Kollegen mit PKW nicht hatten. Für jene galt: Keine Fahrt – ergo keine Fahrtkosten. Diese Rechnung geht aber bei Jobtickets und Abos bisher nicht auf. So reagierte der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) mit der Einführung von 10er Tageskarten zum 1. 4. dieses Jahres. Und in Thüringen reagiert der VMT ... nicht.

Mehrere Thüringer Ortsgruppen des ökologischen Verkehrsclubs VCD appellieren an den VMT, an die Verkehrsunternehmen, an die Aufgabenträger und an das Land, sich gemeinsam um eine nachhaltige Lösung zu bemühen. Neben flexibleren Tarifmodellen, die sich dem Wandel der Zeit anpassen, muss auch die Finanzierung dringend überdacht werden. Querverbände funktionieren zumeist nicht mehr und ein fahrgastfreundliches Angebot darf nicht haushaltsabhängig sein. Die Finanzierung bedarf darüber hinaus einer Dynamisierung, um Kostensteigerungen bei Material, Kraftstoff und Energie, aber auch Personal abzufedern und nicht in erster Linie auf den Fahrgast abzuwälzen. ÖPNV muss für Jedermann und Jederfrau eine Alternative sein und Anreiz haben, den PKW stehen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Gilbert Weise
VCD-Ortsgruppe Gera
für die Ortsgruppen Weimar, Jena und Gera

Über den VCD:

Im Juni 1986 wurde der Verkehrsclub Deutschland von Mitgliedern verschiedener Umweltverbände und -initiativen ins Leben gerufen.

Der VCD engagiert sich für eine umwelt- und verbraucherfreundliche Mobilität, die mit wenig Ressourcenverbrauch und geringen Umweltbelastungen auskommt – für mehr Lebensqualität und die Interessen aller ökologisch orientierten Verkehrsteilnehmer vertritt.

Mit der Bitte um Veröffentlichung.